

## **Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

NR. 0175

Datum: 23. Februar 2011

### **Unverantwortlicher Dambruch bei Gentechnik-Futtermitteln in der EU**

Zur Entscheidung des Ständigen Ausschusses für die Nahrungsmittelkette und Tiergesundheit, die Kontamination von Futtermitteln mit illegalen gentechnisch veränderten Organismen (GVO) zu erlauben, und zur Ankündigung des Erhalts des Gen-Mais MON 810-Verbots, erklärt Ulrike Höfken, Sprecherin für Agrogentechnik und Ernährungspolitik:

**Illegale Gentechnikbestandteile von Futtermitteln werden von CDU/CSU, FDP und der EU-Kommission legalisiert, obwohl eine Rechtsstudie des BUND bekannt ist, wonach der EU-Kommissionsvorschlag gegen geltendes Recht verstößt. Erst vor wenigen Monaten hat das Bundesverfassungsgericht noch mal ausdrücklich die besondere Sorgfaltspflicht des Gesetzgebers bei der Agro-Gentechnik bestätigt. Auch Agrarministerin Aigner hat dem zugestimmt.**

**Im Hinterzimmer haben EU und Mitgliedstaaten klammheimlich der amerikanischen Agro-Gentechnik-Industrie einen Freibrief für ihre Schlampereien mit in der EU nicht zugelassenen Gentech-Konstrukten erteilt.**

**Dieser Freibrief gilt für Futtermittel ab einem Verunreinigungsschwellenwert von 0,1 Prozent. Damit ist das Einfallstor zur faktischen Abschaffung der in der EU geltenden Nulltoleranz für nicht zugelassene Gentech-Konstrukte geöffnet. Die Agro-Industrie wird diese Schleuse nutzen.**

Heute wurde im Bundestagsausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz dagegen bestätigt: Der Anbau von Gen-Mais Mon 810 bleibt verboten. Die Umweltgefahren sind in einem Fachgespräch des Ministeriums mit der Wissenschaftlerin Dr. Angelika Hilbeck bestätigt worden.

(c) **Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Pressestelle

11011 Berlin

T: 030 / 227 - 5 72 12

F: 030 / 227 - 5 69 62

<http://www.gruene-bundestag.de>

eMail: [presse@gruene-bundestag.de](mailto:presse@gruene-bundestag.de)